

dir gibt kommt von jemandem andern, dessen Schlüssel gestohlen wurden. Dann wird er dein Schloss den nächsten Menschen bringen, normalerweise aus dem gleichen Grund. Ist das nicht eine brillante Idee? So musst du nur das neue Schloss einbauen und damit hat sich die Sache erledigt.“

„Das ist wirklich etwas Besonderes! Ich werde ihn sofort anrufen.“

Nosson rief den Mann mit dem Schloss-Gemach an, der überglücklich war zu helfen.

Sie vereinbarten, dass sie sich um elf Uhr nach dem Abend-Seder treffen würden.

„Wie wirst du das Schloss einbauen?“ fragte der Mann. Als Nosson zögerte, da bot er ihm sofort an, zu helfen. „Es ist nicht einfach, diese Schlösser einzubauen. Ich werde zu dir nach Hause kommen und es dir zeigen.“

Es dauerte einige Zeit, doch endlich war das neue Schloss installiert. Als der andere Jehudi davonfuhr und Nosson ins Bett ging, da erinnerte er sich, auf welcher unglaublichen Art alles

funktioniert hatte. Am Morgen waren er und seine Frau ganz niedergeschlagen gewesen über den Diebstahl. Am Abend ging er aus irgendeinem Grund in eine andere Schul, traf jemanden, den er nur entfernt kannte und nur wenige Stunden später hatte er ein neues Schloss an der Tür. Und sein altes Schloss würde jemandem helfen, der in der gleichen Notsituation war – ohne einen Schekel zu bezahlen.



Geben Sie Ihren Kindern das Geschenk der finanziellen Unabhängigkeit (2. Teil)

Wir empfehlen Ihnen deshalb, Ihren verheirateten Kindern einen bestimmten jährlichen oder monatlichen Geldbetrag zu geben und ihnen damit zu erlauben, ihre eigenen Entscheidungen zu treffen und mit den Folgen ihrer Entscheidungen zu leben. Betonen Sie ihnen gegenüber, dass Sie nicht wollen, dass sie sich von Ihnen abhängig fühlen müssen und dass Sie sich deshalb von ihren Finanzen heraushalten wollen. Gleichzeitig können Sie ihnen klarmachen, dass Sie für sie da sind und dass sie sich immer noch an Sie wenden können, wenn sie in schwierigen Zeiten Hilfe benötigen. Im Allgemeinen ist es für jeden Beteiligten besser, wenn die Eltern in den Finanzen ihrer verheirateten Kinder weniger involviert sind. Und wertvoller als jedes Geld, das Sie Ihren Kindern geben können, ist ihre Fähigkeit, ihr Geld unabhängig zu verwalten. Sie können beschliessen, ob Sie Ihren Kindern Geld geben wollen und wie viel Sie ihnen geben wollen, aber wenn Sie es einmal gegeben haben, wäre es klug, wenn Sie ihnen nicht sagen, was sie damit tun sollen.

Sie sollten mit Ihren Kindern – jung und alt – auch über die Wichtigkeit einer finanziellen Unabhängigkeit sprechen. Erklären Sie ihnen die physischen und geistigen Vorteile einer finanziellen Unabhängigkeit. Erzählen Sie ihnen, wie grosse Zaddikim – von Awraham

Awinu an – sich sehr bemühten, finanziell unabhängig zu bleiben. Seien Sie jedoch vorsichtig und sagen Sie nichts, das als Kritik Ihrer verheirateten Kinder oder deren Lebensstil ausgelegt werden könnte. Wenn Sie sicherstellen wollen, dass Ihre jüngeren Kinder keine unzumutbaren Forderungen an Sie stellen, schlagen wir Ihnen vor, ihnen – während sie noch in Ihrem Haus wohnen – zu erklären, dass Sie keine unbegrenzten finanziellen Mittel besitzen.



Wie können Sie dies tun? Erstens, indem Sie eine finanzielle Zurückhaltung üben und sich einige Dinge verweigern, die Sie wünschen. Und zweitens, indem Sie ihnen nicht alles geben, was sie sich wünschen. Unabhängig davon, wie hoch Ihr Lebensstandard ist, sollte es immer Dinge geben, die Sie sich selbst und Ihren Kindern verweigern.

Sonst schaffen Sie immer grössere Stufen von Bedürfnissen – und je mehr Menschen benötigen, desto schwieriger ist es für sie, in Zeiten der finanziellen Belastung zurechtzukommen. Kindern, die von ihren Eltern alles erhalten, entwickeln ein Gefühl der Berechtigung – "es kommt mir" – das ihnen keine guten Dienste leistet, wenn sie auf die unvermeidlichen Enttäuschungen im Leben stossen. Kindern Grenzen zu setzen und ihnen "nein" zu sagen (wenn dies am Platz ist), bringt ihnen Disziplin und Selbstbeherrschung bei, zwei Eigenschaften, die für ein glückliches und erfolgreiches Leben unerlässlich sind. Wie ein führender Mechaniker es ausdrückte: "Eltern müssen lernen, das Geschenk des "Nein" zu geben."

Wenn Eltern zur angemessenen Zeit – im Rahmen einer warmen, liebevollen Beziehung – "nein" sagen, pflanzen sie in ihrem Kind die Samen einer finanziellen Unabhängigkeit. Ein Kind, das so erzogen wird, wird die Forderungen an seine Eltern einschränken und aufhören, von seinen Eltern zu erwarten, es zu unterstützen, wenn es älter wird und die Fähigkeit hat, für sich selbst zu sorgen. Es wird auch das, was seine Eltern ihm geben, viel eher schätzen können.

Jede Situation ist natürlich anders, und was für ein Kind gut ist, wird vielleicht für ein anderes Kind nicht richtig sein. Eltern müssen sich daher Gedanken machen, wie sie ihre Kinder am besten dazu ermutigen können, die finanzielle Unabhängigkeit zu schätzen und wie sie sie zu diesem Ziel bringen können. Was wichtig ist, ist, dass eine finanzielle Unabhängigkeit gefördert wird – in Ihrer Familie und in jeder Familie.